

Stellungnahme des Regionalen Begleitausschusses Hessen zum Änderungsantrag des GAP-SP

Organisation:	Landesvereinigung Milch und Milcherzeugnisse Hessen e.V.
Verfasser*in:	Dr. Miriam Dangel
Datum:	22.06.2026
Bezug der Stellungnahme auf:	Dokument mit Datum vom 16.06.2026

Text der Stellungnahme:

Allgemeine Einordnung

Die Landesvereinigung Milch Hessen e.V. bedankt sich für die Möglichkeit, zum vorliegenden Änderungsantrag des GAP-Strategieplans Stellung zu nehmen. Die vorgesehenen Anpassungen werden aus Sicht der Landesvereinigung Milch Hessen positiv bewertet. Hervorzuheben ist insbesondere die stärkere Fokussierung der EU-Mittel auf Maßnahmen mit hoher Wirksamkeit und unmittelbarer Praxistauglichkeit. Eine konsequente Ausrichtung an den realen Anforderungen landwirtschaftlicher Betriebe wird aus Sicht der Milchwirtschaft als sinnvoll eingeschätzt.

Stärkung der Risikoversorge (EL 0601)

Die geplante Mittelverlagerung zugunsten wasserwirtschaftlicher Investitionen (DE7-EL-0401) und zugunsten von Risikomanagementinstrumenten (DE7-EL-0601) wird begrüßt. Angesichts bestehender Verzögerungen bei den rechtlichen Rahmenbedingungen erscheint eine vollständige Umsetzung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen innerhalb der aktuellen Förderperiode wenig wahrscheinlich. Vor diesem Hintergrund ist die Entscheidung nachvollziehbar, entsprechende Vorhaben künftig national zu finanzieren und die Mittel gezielt in Risikoversorge zu lenken. Insbesondere Mehrgefahrenversicherungen werden als geeigneter Baustein angesehen, um landwirtschaftliche Betriebe gegen zunehmende Wetter- und Klimarisiken abzusichern. Wichtig ist dabei eine einfache, praxisgerechte und ausreichend attraktive Ausgestaltung der Förderung.

Anpassungen bei Infrastrukturinvestitionen

Die vorgesehene Aufstockung der Mittel für Investitionen in land- und forstwirtschaftliche Infrastrukturen (DE7-EL 0404-01-0-01) wird unterstützt. Die Neugewichtung auf Basis bisheriger Erfahrungen wird als folgerichtig bewertet. Eine bedarfsgerechte Finanzierung, insbesondere von Wege- und Brückeninfrastruktur, bleibt für die Funktionsfähigkeit ländlicher Räume und die Milchproduktion von großer Bedeutung.

Fazit

Aus Sicht der Landesvereinigung Milch Hessen e.V. sind die Änderungen insgesamt sachgerecht und umsetzungsorientiert. Die stärkere Priorisierung praktikabler Maßnahmen wird ausdrücklich begrüßt. Für das weitere Verfahren sollte gewährleistet sein, dass die Anpassungen konsequent an den Anforderungen der landwirtschaftlichen Praxis ausgerichtet bleiben und zusätzliche bürokratische Belastungen vermieden werden.



Stellungnahme der Regionalen Verwaltungsbehörde vom 30. Juni 2026:

Die Regionale Verwaltungsbehörde bedankt sich für die Stellungnahme und die positive Rückmeldung zum Änderungsantrag.